



Orientierungs- und Erhebungsbogen
für den **Elementarbereich**
zur Bewertung der Einrichtungsqualität von
Tageseinrichtungen für Kinder
im Landkreis Friesland

Sehr geehrte Trägervertreter, sehr geehrte Leitungen der Tageseinrichtungen für Kinder im Landkreis Friesland,

der Kreistag des Landkreises Friesland hat in seiner Sitzung am 17. Juli 2014 die Entwicklung und Implementierung eines Gütesiegels für Tageseinrichtungen für Kinder im Landkreis Friesland beschlossen.

Nach dem quantitativen Ausbau der Tageseinrichtungen für Kinder sollen jetzt Fragen nach der Betreuungsqualität und zur Qualität der frühkindlichen Bildung in den Mittelpunkt gestellt werden.

Voraussetzung für Qualität sind gute Rahmenbedingungen. Hervorzuheben sind hier der Personalschlüssel, der im Hinblick auf den Zeit-Faktor viel mit der Interaktionsqualität zu tun hat, sowie die räumlichen Bedingungen und die Ausstattung. Weitere wichtige Rahmenbedingungen für Qualität sind die pädagogische Konzeption, die Fachlichkeit der pädagogischen Fachkräfte/Personalentwicklung und ein gutes Einrichtungs- und Zeitmanagement. Es ist die Aufgabe der Träger und Leitungen die Spielräume und Ressourcen für eine Qualitätsverbesserung auszunutzen.

Im vorliegenden Orientierungs- und Erhebungsbogens wurden Qualitätsstandards, die in gemeinsamen Gesprächen, bzw. mit Hilfe Ihrer schriftlichen Rückmeldungen für den Landkreis Friesland festgelegt wurden, in konkrete Fragestellungen umgesetzt. Der vorliegende Erhebungsbogen gilt für den **Elementarbereich**. Ein Erhebungsbogen für den Krippenbereich wird folgen.

Der Orientierungs- und Erhebungsbogen stellt Fragen zur Führungsqualität, zur Qualität der Umsetzung des Bildungs-Erziehungs- und Betreuungsauftrags und zur Einbindung der Tageseinrichtung in das Gemeinwesen. Die Einhaltung von gesetzlichen Anforderungen wird vorausgesetzt.

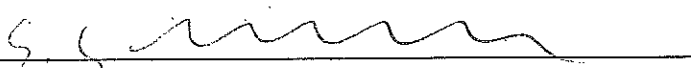
Der Orientierungs- und Erhebungsbogen bewertet die Qualität Ihrer Einrichtung und ist die Grundlage für die Vergabe des vom Landkreis Friesland verliehenen „Gütesiegels für Tageseinrichtungen für Kinder“. Gleichzeitig können Sie den Fragebogen als Orientierung nutzen. Der Bogen zeigt auf, in welchen Bereichen noch intensivere Entwicklung notwendig ist, um die für den Landkreis Friesland definierten Qualitätsstandards zu erreichen.

Die kontinuierliche Qualitätsentwicklung der Einrichtungen soll dadurch unterstützt werden, dass das Gütesiegel als dynamisches Verfahren konzipiert ist, das kontinuierlich weiterentwickelt wird und nach der Verleihung drei Jahre gültig bleibt.

Wenn Ihre Tageseinrichtung für Kinder die für den Landkreis Friesland festgelegten Qualitätsstandards erfüllt, wird dieses mit der Verleihung des „Gütesiegel für Tageseinrichtungen für Kinder“ dokumentiert und öffentlich gemacht. Es ist eine Anerkennung für Ihre gute Arbeit, die der Landkreis Friesland mit 200 € prämiiert.

Das „Gütesiegel für Tageseinrichtungen für Kinder“ soll erstmalig im Mai 2016 verliehen werden. Damit Ihre Einrichtung berücksichtigt werden kann, muss Ihr Erhebungsbogen dem Landkreis Friesland bis zum 31. März 2016 vorliegen.

Ich freue mich auf viele teilnehmende Einrichtungen, um den gemeinsamen Prozess so deutlich auch nach außen tragen und Ihre hervorragende Arbeit zusätzlich transparent dokumentieren zu können.



Silke Vogelbusch, Erste Kreisrätin

Wie in Gesetzestexten und Verordnungen wird durchgehend die Formulierung „Tageseinrichtung für Kinder“ verwendet.

Zum Verfahren:

Die Fragen zur Trägerqualität sollte der unterzeichnende Trägervertreter ausfüllen. Alle anderen Fragen können vom Trägervertreter und/oder der Einrichtungsleitung beantwortet werden.

Lesen Sie sich die Fragen aufmerksam durch. Wenn Sie eine Frage mit Ja beantworten können, tragen Sie sich die entsprechende Punktzahl ein. Bei Erreichen von mindestens 75 % der möglichen Höchstpunktzahl kann sich die Einrichtung für die Vergabe des Gütesiegels anmelden. Für die Anmeldung muss der ausgefüllte Fragebogen eingereicht werden. Eine Prüfung der geforderten Nachweise erfolgt bei einem Besuch der Einrichtung durch die zuständige Mitarbeiterin des Landkreises Friesland.

Zur Berechnung:

Innerhalb jedes Kapitels dieses Orientierungs- und Erhebungsbogens werden die Unterkapitel mit dem Faktor 6, 8 oder 10 belegt. Damit wird die Wertigkeit der einzelnen Unterkapitel deutlich gemacht. Je höher der Faktor, je größer die Wertigkeit.

Die einzelnen Angebote in den Unterkapiteln werden mit 3 bis 8 Punkten bewertet. Auch hier bedeutet die höchste Punktzahl die größte Wertigkeit. Folgende Höchstpunktzahlen sind zu erreichen:

A. Führungsqualität

- | | |
|--|--------------|
| - Träger | 408 Punkte |
| - Leitung | 312 Punkte |
| Für Einrichtungen mit 1 – 2 Gruppen gelten | 248 Punkte ! |

B. Qualität der Umsetzung des Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrags

- | | |
|---|--------------|
| - Pädagogische Fachkräfte | 256 Punkte |
| - Pädagogische Konzeption | 50 Punkte |
| - Bildungsangebote | 440 Punkte |
| - Beobachtung und Dokumentation | 290 Punkte |
| - Übergänge | |
| o Von der Tageseinrichtung in die Grundschule | 200 Punkte |
| - Gesundheitsförderung | 222 Punkte |
| Für Halbtageseinrichtungen gelten | 204 Punkte ! |
| - Erziehungspartnerschaft mit den Eltern | 340 Punkte |

Höchstpunktzahl 1798 Punkte (75 % = 1348 Punkte)

Für Halbtageseinrichtungen gelten 1780 Punkte (75 % = 1335 Punkte)

C. Einbindung im Gemeinwesen

- | | |
|-------------------------|-----------|
| - Öffentlichkeitsarbeit | 96 Punkte |
| | 78 Punkte |

Höchstpunktzahl 2692 Punkte (75 % = 2019 Punkte)

Für Einrichtungen mit 1 – 2 Gruppen gelten 2628 Punkte (75 % = 1971 Punkte)

Für Halbtageseinrichtungen gelten 2674 Punkte (75 % = 2005 Punkte)

Für Halbtageseinrichtungen mit 1 – 2 Gruppen gelten 2610 Punkte (75 % = 1957 Punkte)

Ein Gütesiegel kann erhalten, wer mindestens 75 % der Höchstpunktzahl erreicht **und** auch im Kapitel B mindestens 75 % der Höchstpunktzahl erreicht.

A Führungsqualität

Träger (Faktor: 8)

Der Träger einer Tageseinrichtung für Kinder ist für die konkrete Umsetzung und Erfüllung der im § 22a SGB VIII formulierten Anforderungen zuständig und verantwortlich. Dazu gehören unter anderem:

- Sicherstellung und Weiterentwicklung der Qualität
- Zusammenarbeit der Fachkräfte mit den Eltern, mit Schulen und mit anderen kinder- und familienbezogenen Institutionen und Initiativen im Gemeinwesen
- Pädagogische und organisatorische Orientierung an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien
- Gemeinsame Förderung von Kindern mit und ohne Behinderungen (Hilfebedarfsplanung)

Als Arbeitgeber übernimmt der Träger die Verantwortung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einrichtungen, mit allen Rechten und Pflichten.

Die Punkte für den Teamtag und die Teamfortbildung kann der Träger sich auch anrechnen; wenn er den geforderten Standard nachweislich im Jahr nach der Antragstellung erfüllt.

Der Träger	Stimmt
<ul style="list-style-type: none"> ➤ führt 2 x im Jahr Dienstbesprechungen mit der Leitung durch und protokolliert diese (5) Nachweis: Protokolle
<ul style="list-style-type: none"> ➤ ermöglicht der Einrichtung einmal jährlich einen Teamtag zur Fortschreibung des pädagogischen Konzeptes (in dieser Zeit ist die Einrichtung geschlossen /Notbetreuung kann durch Kooperation mit anderen Einrichtungen organisiert werden) (5) Nachweis: Protokoll des letzten Teamtages
<ul style="list-style-type: none"> ➤ ermöglicht der Einrichtung Teamfortbildungen (in dieser Zeit ist die Einrichtung geschlossen/Notbetreuung kann durch Kooperation mit anderen Einrichtungen organisiert werden) <ul style="list-style-type: none"> ○ 1 Tag (3) ○ 2 Tage (5) Nachweis: Termine mit Angabe von Themen und Referent
<ul style="list-style-type: none"> ➤ sorgt für Vertretung bei Ausfallzeiten, wie Krankheit, Fortbildung und Urlaub und bei Teilnahme der nicht freigestellten Leitung am Arbeitskreis „Leitungskräfte ...“ <ul style="list-style-type: none"> ○ am 1. Tag (5)
<ul style="list-style-type: none"> ➤ ermöglicht die Erweiterung der Sonderöffnungszeiten bei dokumentiertem Bedarf <ul style="list-style-type: none"> ○ von mindestens 5 Kindern (5) ○ von mindestens 6 Kindern (4)
<ul style="list-style-type: none"> ➤ sorgt in Ferienschließzeiten für eine Notbetreuung der Kinder von berufstätigen Eltern, evtl. Sonderzahlung (4) Nachweis: Elterninformation
<ul style="list-style-type: none"> ➤ informiert über die Einrichtung auf einer Internetseite (3)
<ul style="list-style-type: none"> ➤ hat mit der Leitung der Einrichtung eine detaillierte Arbeitsplatzbeschreibung erstellt, die als Grundlage für eine reibungslose Abwicklung der Verwaltungs- und Organisationsaufgaben dient (5) Nachweis: Arbeitsplatzbeschreibung
<ul style="list-style-type: none"> ➤ hat den Schutz von personenbezogenen Daten (Datenschutz) in der Verwaltung und in der pädagogischen Arbeit geregelt und dokumentiert (5) Nachweis: Dokumentierte Datenschutzregelung
<ul style="list-style-type: none"> ➤ hat bereits eine andere Zertifizierung für die Einrichtung durchgeführt (5)

Höchstpunktzahl: 51 x 8 = 408
Erreicht x 8 = _____

Leitung (Faktor: 8)

Die Leitung einer Tageseinrichtung für Kinder trägt die hohe und umfassende Verantwortung für die professionelle Umsetzung des Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrags und setzt die entscheidenden Impulse für die Sicherung und Weiterentwicklung der Einrichtungsqualität. Zu den Aufgaben der Leitung gehören unter anderem:

- Planung und Koordination des pädagogischen und organisatorischen Alltags der gesamten Einrichtung
- Mitarbeiterführung und Mitarbeiterentwicklung
- Teamentwicklung
- Konzeptionsentwicklung

Die Leitung fungiert im Auftrag des Trägers.

Stimmt

Die Leitung hat dafür gesorgt, dass:

- die Dienstbesprechungszeit für das Gesamtteam
 - mindestens 2 Stunden in 14 Tagen beträgt (5)
- es eine protokollierte Frühbesprechung gibt (in Einrichtungen mit mehr als zwei Gruppen, die Bildungsangebote gruppenübergreifend anbieten) (8)
Nachweis: Protokolle
- jedes Gruppenteam eine gemeinsame Vorbereitungszeit hat, mindestens eine Stunde pro Woche (5)
- es eine dokumentierte Regelung für Krankmeldungen gibt (3)
- es eine dokumentierte Regelung für die Einarbeitung neuer Mitarbeiter/-innen gibt (3)

.....
.....
.....
.....
.....

Die Leitung ist

- Erzieher/-in mit Zusatzausbildung/-qualifikation (3)
- Sozialpädagogin/Sozialpädagoge (3)

.....
.....
.....

Die Leitung führt 1x jährlich Mitarbeitergespräche (5)

- Es liegt ein Leitfaden für die Vorbereitung und Durchführung dieser Gespräche vor (7)
Nachweis: Gesprächsleitfaden für Mitarbeitergespräche

.....

Höchstpunktzahl: 39 x 8 : 312

Einrichtung mit 1 – 2 Gruppen: 31x 8 = 248

Erreicht x 8 =

B Qualität der Umsetzung des Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrags

Pädagogische Fachkräfte/Team (Faktor: 8)

Die pädagogischen Mitarbeiter/-innen einer Tageseinrichtung für Kinder tragen die Verantwortung für die Betreuung, Erziehung und Bildung der ihnen anvertrauten Kinder in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Eltern. Ihre Arbeitsbedingungen und Ressourcen, bestimmen maßgeblich die Qualität der Arbeit und das pädagogische Handeln. Als erste Ansprechpartner für Kinder und Eltern repräsentieren sie die Einrichtung.

Zu den Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte gehören unter anderem:

- Verantwortungsvolle Entwicklungsbegleitung der Kinder, u.a. Eingewöhnung, Beziehungsgestaltung, Be(ob)achtende Dokumentation der Entwicklung
- Fachliche und organisatorische Planung und Gestaltung der pädagogischen Arbeit, u.a. lernanregende Raumgestaltung und Bildungsangebote, die Kinder animieren, selbst aktiv zu werden
- Fachliche und organisatorische Gestaltung der Erziehungspartnerschaft mit den Eltern
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen
- Vorbereitung und Reflexion der eigenen Arbeit
- Eigene Fort- und Weiterbildung

Stimmt

Das Team

- besteht aus Erzieher/-innen, zu mehr als 50% (5)
- besteht aus päd. Mitarbeiter/-innen, die mindestens eine Zusatzqualifikation haben

 - bis 50 % (5)
 - mehr als 50 % (8)

- hatte in den letzten 3 Jahren Fachberatung

 - 3 – 5 x (5)
 - öfter als 5x (8)

- hatte in den letzten 3 Jahren Supervision (3)

Die pädagogischen Fachkräfte

- haben in den letzten 3 Jahren durchschnittlich an mindestens 3 Tagen pro Jahr an Fort- und/oder Weiterbildungen teilgenommen (auch Teamfortbildungen)

 - bis 50 % (5)
 - über 50 % (8)

Höchstpunktzahl: 32 x 8 = 256

Erreicht x 8 = _____

Pädagogische Konzeption (Faktor: 10)

Die Konzeption der Tageseinrichtung für Kinder beschreibt die Leitlinien für die Umsetzung des Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrags.

Sie macht fachlich begründete Aussagen über die Strukturen und die pädagogische Arbeit der Einrichtung, unter anderem:

- Betreuung und Pflege
- Bildungsangebote
- Integration/Inklusion
- Beobachtung und Dokumentation
- Übergänge
- Erziehungspartnerschaft mit Eltern
- Einbindung in das Gemeinwesen

Die Überarbeitung der pädagogischen Konzeption der Tageseinrichtung für Kinder

Stimmt

- wird alle 5 Jahre dokumentiert (5)

Datum der letzten Konzeptüberarbeitung:

Höchstpunktzahl: $5 \times 10 = 50$

Erreicht $\times 10 =$ _____

Bildungsangebote (Faktor: 10)

Die pädagogische Arbeit in der Tageseinrichtung für Kinder begleitet und unterstützt die Entwicklung der Persönlichkeit der Kinder im Hier und Jetzt und bereitet auf künftige Lebens- und Lernabschnitte vor. Dabei wird das Kind als aktiver, kompetenter Akteur seines Lernens verstanden. Bevorzugte Form des Lernens ist bei Kindern bis zum Schulalter das Spiel. Aber Kinder benötigen auch Anleitung, um in eine bereits sozial und kulturell geprägte Welt hineinzuwachsen. Die Erfüllung der emotionalen Grundbedürfnisse – Sicherheit, Geborgenheit und sichere Bindung – sind die Voraussetzung für erfolgreiches Lernen.

Stimmt

Die pädagogischen Fachkräfte

- beteiligen die Kinder systematisch an Planungen und Entscheidungen, z.B. durch Kinderkonferenz (5)
Nachweis: z.B. Protokoll einer Kinderkonferenz
- sorgen für ein spielanregendes Milieu durch
 - durchgängige Freispielzeit (5)
 - situationsorientierte Gestaltung der Räume (5)
 - freien Zugang zu verschiedenen Lernbereichen (5)
- orientieren ihre Bildungsangebote an der individuellen Entwicklung der Kinder (5)
Nachweis: z.B. Dokumentation einer Angebotsplanung
- entwickeln und führen eigene Projekte durch (5)
Nachweis: Projektdokumentation
- führen Projekte durch, die eine vorherige Mitarbeiterschulung erfordern,
z.B. Faustlos, Haus der kleinen Forscher, Zahlenland (3)
Nachweis: Projektdokumentation

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Die Tageseinrichtung für Kinder

- setzt ihre Schwerpunkte in der pädagogischen Arbeit, z.B. durch ein Bewegungskonzept oder ein Sprachkonzept (8)
Nachweis: Pädagogische Konzeption
- hat für die schwerpunktorientierte Arbeit Auszeichnungen erhalten, z.B. Markenzeichen Bewegungskindergarten (3)
Nachweis: Kopie der Auszeichnung

.....

.....

Höchstpunktzahl: 44 x 10 = 440

Erreicht x 10 =

Beobachtung und Dokumentation (Faktor: 10)

Die Begleitung und Förderung von Bildungsprozessen bei Kindern erfordert pädagogische Neugier. Erzieher/-innen müssen wissen, womit sich ein Kind beschäftigt, was es gerne tut oder eher vermeidet und welche Stellung es in der Kindergruppe einnimmt. Sie müssen erkennen können, wenn sich Entwicklungsrisiken oder Besonderheiten abzeichnen.

Das Ziel der Beobachtungen ist die Erweiterung des Verständnisses der Fachkräfte für das Verhalten und Erleben des Kindes.

Stimmt

Die pädagogischen Fachkräfte

- arbeiten mit einem strukturiertem Beobachtungssystem (3)
Nachweis: Beobachtungsbogen
- arbeiten mit Bildungs- und Lerngeschichten (3)
Nachweis: Lerngeschichte
- informieren die Eltern über die Praxis der Beobachtung und Dokumentation (5)
Nachweis: Schriftliche Elterninformation
- informieren die Eltern über den Umgang mit den erhobenen Daten (3)
Nachweis: Schriftliche Elterninformation
- reflektieren ihre Beobachtungen im Team
 - einmal wöchentlich bei Mitarbeiterbesprechung (5)
Nachweis: Protokoll der Mitarbeiterbesprechung
- führen für jedes Kind eine Bildungs- und Lerndokumentation, z.B. Portfolio (5)
- tauschen sich mit den Eltern auf Basis der dokumentierten Beobachtungen über die Entwicklung des Kindes aus
 - pro Kind einmal im Jahr (5)

Höchstpunktzahl: 29 x 10 = 290

Erreicht x 10 = _____

Übergänge (Faktor: 10)

Übergänge stellen Kinder vor neue Herausforderungen und Entwicklungsaufgaben. Es handelt sich um einen längerfristigen Prozess, der markiert ist sowohl durch die Phase der Trennung als auch durch die des Neubeginns. Übergänge führen zur Veränderung der eigenen Identität und der eigenen Rolle und sind mit dem Aufbau neuer Beziehungen verbunden. Eine erfolgreiche Bewältigung dieser Anforderungen muss durch eine gute Zusammenarbeit von Eltern, Tageseinrichtung und Schule unterstützt und begleitet werden.

Von der Tageseinrichtung in die Grundschule

Die Tageseinrichtung für Kinder schafft konkrete Strukturen und Abläufe, die auf den Übergang in die Grundschule vorbereiten und die die Förderung des Kindes im Hinblick auf den Schuleintritt gezielt verfolgen.

Stimmt

Die Tageseinrichtung für Kinder

- arbeitet in einer Arbeitsgemeinschaft mit der Grundschule an gemeinsamen Themen (3)
- hat gemeinsam mit der Grundschule einen Kooperationskalender erstellt (5)
- Nachweis: Kooperationskalender
- führt für die Eltern im letzten Kindergartenjahr gemeinsame Elternabende mit der Grundschule durch
- 1–2 Elternabende (3)
- Nachweis: z.B. Einladung zum Elternabend
- hat mindestens einmal pro Kindergartenjahr einen Informationsaustausch mit der Grundschule (3)
- führt gegenseitige Hospitationen mit der Grundschule durch (3)
- besucht mit den Vorschulkindern die Grundschule, z.B. Schulforscher-Ralleye (3)

Höchstpunktzahl: 20 x 10 = 200

Erreicht x 10 = _____

Gesundheitsförderung (Faktor: 6)

Um Kindern eine gesunde Entwicklung zu ermöglichen, gestaltet die Tageseinrichtung für Kinder ein verlässliches und kindgerechtes Angebot zum Thema Bewegung, Ernährung und Hygiene.

Stimmt

Die Tageseinrichtung für Kinder

- berücksichtigt bei der Raumgestaltung im Innenbereich, dass Kinder ihr Bedürfnis
 - nach Bewegung befriedigen können (5)
 - nach Entspannung und Ruhe befriedigen können (5)
 - berücksichtigt bei der Gestaltung im Außenbereich, dass Kinder
 - verschiedene Bewegungsmöglichkeiten haben (5)
 - verschiedene Rückzugsmöglichkeiten haben (5)
 - macht in regelmäßigen Abständen bei Kindern und Eltern auf die Wichtigkeit der Handhygiene aufmerksam (5)
 - hat Regelungen für die Verpflegung der Kinder in der pädagogischen Konzeption dokumentiert (5)
- Nachweis: Pädagogische Konzeption
- Die Regelungen beinhalten mindestens folgende Kriterien:
- mindestens 1x im Monat ein „gesundes“ Frühstück von der Einrichtung, unter Beteiligung der Kinder (2)
 - bei ganztägigem Aufenthalt erhalten die Kinder ein warmes Mittagessen (5)

Höchstpunktzahl: $37 \times 6 = 222$
Halbtageseinrichtungen $34 \times 6 = 204$

Erreicht $\times 6 =$ _____

Erziehungspartnerschaft mit den Eltern (Faktor: 10)

Die Tageseinrichtung für Kinder versteht sich mit ihrem Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag als Partner für Eltern und Familien. Sie betrachtet die Lebenserfahrung und die Erziehungskompetenz der Eltern als Bereicherung und nutzt die sich daraus ergebenden Chancen.

Stimmt

Das Konzept der Tageseinrichtung für Kinder beinhaltet:

- eine Mitwirkung der Eltern bei verschiedensten Aktivitäten, z.B. Lesepaten, Planung und Unterstützung von Angeboten, Hilfe bei Festen, Gartenpflege (4)
Nachweis: z.B. Fotos
- Elternabende (ohne Elternabend für „neue“ Eltern)
 - 1 pro Jahr (3)
 - 2 und mehr (5)Nachweis: Planung eines Elternabends aus dem letzten Jahr
- Hospitationsmöglichkeit der Eltern (4)
Nachweis: Elterninfo mit Verpflichtung zur Verschwiegenheit
- Eltern-Kind-Aktivitäten (4)
Nachweis: Dokumentation oder Fotos
- ein Angebot für Kinder, die neu in die Einrichtung kommen, z.B. Schnuppertage, Elternabend für die „neuen“ Eltern (5)
- Möglichkeiten für Eltern, sich kennenzulernen und auszutauschen, z.B. ein Elterncafe (3)
- schriftliche Informationen für die Eltern, z.B. Elternbriefe (3)
- ein regelmäßiges Treffen der Leitung, einer Mitarbeitervertretung und der gewählten Elternvertreter
 - 2 x im Jahr (4)
 - mehr als 2 x im Jahr (6)

Höchstpunktzahl: $34 \times 10 = 340$

Erreicht $\times 10 =$ _____

C Einbindung in das Gemeinwesen (Faktor: 6)

„Die Tageseinrichtung bezieht das örtliche Gemeinwesen als Ort für lebensnahes Lernen in die Gestaltung des Alltags mit ein.“ (KITaG § 3 Abs. 4)

Stimmt

Die Tageseinrichtung für Kinder

- hat eine schriftliche Liste mit Namen und Adressen von relevanten Institutionen und möglichen Kooperationspartnern: (5)
Nachweis: Liste
- hat den Kindern in den letzten 3 Jahren Begegnungen mit Menschen im Gemeinwesen ermöglicht, z.B. Besuche im Altenheim, ehrenamtliche Helfer/innen (5)
Nachweis: Dokumentation oder Fotos
- hat im letzten Jahr Projekte durchgeführt, die Institutionen oder Menschen aus dem Gemeinwesen einbinden (3)
Nachweis: Projektdokumentation
- beteiligt sich an Festen im Gemeinwesen (3)
Nachweis: Fotos, Zeitungsartikel

Höchstpunktzahl: 16 x 6 = 96

Erreicht x 6 = _____

Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit trägt zur Integration der Tageseinrichtung für Kinder in der Nachbarschaft und im Gemeinwesen bei. Durch die Herstellung und Pflege von Kontakten kann sich eine ideelle, politische, praktische oder finanzielle Unterstützung der Belange der Tageseinrichtung ergeben.

Stimmt

Die Tageseinrichtung für Kinder

- arbeitet mit einer Vielzahl von Formen der Öffentlichkeitsarbeit
 - Kurzkonzept als Flyer (3)
 - „Tag der offenen Tür“ in den letzten 3 Jahren (5)
 - Zeitungsartikel (5)
- Nachweis: Flyer, Artikel, Fotos etc.

Höchstpunktzahl: 13 x 6 = 78

Erreicht x 6 = _____

Der Erhebungsbogen wird eingereicht von:

Name der Tageseinrichtung für Kinder:

Ansprechpartner:

Telefonnummer des Ansprechpartners:

Anschrift der Tageseinrichtung für Kinder:

Erreichte Gesamtpunktzahl

Erreichte Gesamtpunktzahl in Kapitel B

Die geforderten Nachweise liegen vor und können in der Einrichtung eingesehen werden.

Die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben für Arbeitsschutz, Brandschutz, Hygiene und der Gebäude- und Geländesicherheit wird bestätigt.

Eine Vereinbarung nach §§ 8a und 72a SGB VIII liegt dem Landkreis Friesland vor.

Die Gruppengröße und die Betreuungsform entspricht der aktuellen Betriebserlaubnis.

.....
Unterschriften

Einrichtungsleitung

Träger